|  |  |
| --- | --- |
| Revolution und Gegenbewegung | 3 |

Lincoln F. Lautenschlager Moro

Process technology in the petroleum refining industry - current situation and future trends.

Review of World Economics 6/1991

Kurzfassung

Vorbemerkung

'in den letzten zwei jahren sind die zahlen der übersiedler aus der ehemaligen ddr und der deutschstämmigen aussiedler aus osteuropa, die in die bundesrepublik zugewandert sind, sprunghaft angestiegen. im juristischen sinne unterscheidet sich ihre situation ganz erheblich von der rechtsposition der ausländischen arbeitnehmer und deren familienangehörigen aus den ehemaligen anwerbeländern, die größtenteils schon lange in deutschland leben, sowie der asylsuchenden aus den verschiedensten ländern. in soziologischer hinsicht besitzen die genannten gruppen eine grundlegende gemeinsamkeit: sie sind fremde in einer gesellschaft, die ihnen erhebliche anpassungsleistungen abverlangt und deren bevölkerung ihnen nicht nur unvoreingenommen, sondern zum teil auch kritisch, mit ängsten und vorurteilen behaftet, entgegentritt.'

Ergebnisse

1. Nach Freigabe einer kritischen Geschichts diskussion im Zeichen der Glasnost Gorbat-schows entstanden in Rußland starke Tende nzen, die Ereignisse des Oktober 1917 als

"Putsch" einer kleinen Machtclique zu charak terisieren und nicht länger als breit veranker-te "Revolution". Eine solche Interpretation scheint jedoch zumindest verkürzt. Gewiß läßt sich die gewaltsam e Machtergreifung durch Lenin und seine Anhänger in engerem Sinne

tatsächlich als "Putsch" einer kleinen Minderh eit definieren. Diese Minderheit hätte aber keinerlei Durchsetzungschancen gehabt, hätte n ihn seine Protagonisten nicht m it Forde-rungen verbunden, die unter der Bevölkerung damals ungeheuer populär waren.

1. Nicht weniger problem atisch ist es, die dara us hervorgegangene kom munistische Diktatur auf ihren Aspekt von Zwang und Gewalt zu reduz ieren. Natürlich stand dieser Aspekt im Vordergrund und bildete die Voraussetzung für die KP-Herrschaft. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, daß die revolutionären Um brüche zugleich auch Konsens für das Re-gimeschuf en. Dies geschah in einer W eise, daß den Millionen repressierten "Absteigern" in der Gesellschaft Millionen von "Aufsteige rn" gegenüberstanden, die dem Regim eihre oft steile Karriere verdankten und es entsprechend unterstützten.

3. Paradoxerweise bewirkte Stalins These von der Möglichkeit des "Sozialism us in einem Land", die die Vorstellungen von Marx und Leni n geradezu auf den Kopf stellten, einen weiteren Konsensschub, weil sie den traditionelle n Internationalismus mit demgroßrussi-schen Nationalismus verband. Denn fortan ging es vorrangig um Stärkung und Moderni-